



OLDENBURGER
PARKETTWERK G_{mbH}

Premium Holzpflaster DIN 68702 RE

Allgemeines



Holzpflaster erfreut sich Dank seiner vielen Vorteile immer größerer Beliebtheit. Für den gehobenen repräsentativen Bereich

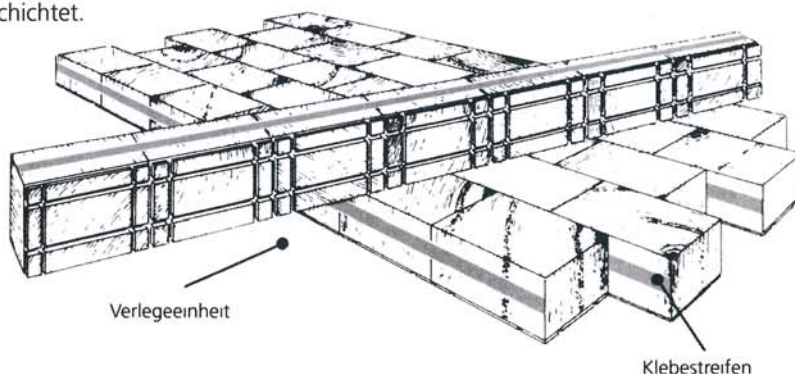
wie z.B. in Versammlungsstätten, Schulen und Wohnungen ist Holzpflaster durch die DIN 68702 RE genormt. Nachdem in früheren Jahren die Holzpflasterklötze ausschließlich einzeln verlegt wurden, sorgen seit vielen Jahren Verlegeeinheiten für ein rationelles Verlegen von Holzpflaster.

Mit dem **Premium** Holzpflaster hat das OPW die Verlegeeinheiten nochmals verbessert. Sie erhalten somit noch mehr Sicherheit und Komfort bei der Verlegung von Holzpflaster.

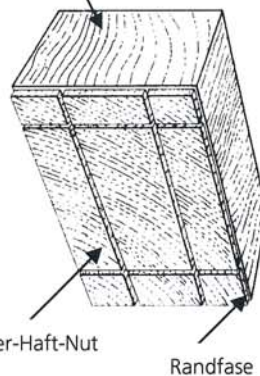
Maße und Begriffe

Die Klotzhöhen für Holzpflaster sind nach den zu erwartenden Belastungen des Bodens auszuwählen. Nach DIN 68702 RE sind Klotzhöhen von 22 mm, 25 mm, 30 mm, 40 mm, 50 mm, 60 mm oder 80 mm möglich. Sollten spezielle Unterbodenkonstruktionen andere Klotzhöhen erforderlich machen, fertigen wir auch diese individuell an. Bei den Abmessungen gibt die DIN für die Klotzbreite eine Spanne von 40 mm bis 80 mm, für die Klotzlänge eine Spanne von 40 mm bis 120 mm vor. Die Klotzabmessungen für Holzpflaster bewegen sich innerhalb der Norm und sind auf die jeweiligen Holzarten bzw. Anwendungsbereiche abgestimmt.

Bei Holzpflaster ist jeder Klotz innerhalb der Verlegeeinheiten zusätzlich an allen 4 senkrechten Kanten mit einem umweltgerechtem Trennmittel beschichtet.



Premium HPL = zusätzliche Kantenbeschichtung



Damit haben Sie zwei entscheidende Vorteile:

1. Vorteil:

Die zusätzliche Kantenbeschichtung verhindert eine mögliche Abrissfugenbildung durch stark seitenverleimende Lacke (wie z.B. Hydrolacke).

2. Vorteil:

Die Feuchtigkeitsaufnahme bzw. -abgabe über die Kanten wird erheblich reduziert. Der Holzpflasterklotz bleibt bei Klimaschwankungen länger formstabil.

Eine Verlegeeinheit (ca. 65-70 cm lang) besteht aus einzelnen Holzpflasterklötzen, die durch zwei seitliche Klebestreifen zusammengehalten werden. Holzpflaster lässt sich dadurch rationell und kostengünstig verlegen.

Holzarten und Qualität

Die Standard-Holzarten für Holzpflaster nach DIN 68702 RE sind: **Kiefer, Lärche, Fichte und Eiche**. Darüber hinaus fertigen wir Ihnen individuell: **Ahorn, Esche, Birke, Räumereiche** und weitere Holzarten auf Wunsch.

Gesunde, festverwachsene Äste, unbedeutende Trockenrisse sowie Farbunterschiede, die den Gebrauchswert nicht beeinträchtigen, sind grundsätzlich zulässig. Leichte Bläue bei Kiefer und gesunder Splint in geringem Umfang bei Eiche erlaubt die DIN auch in der RE-Sortierung. Der rustikale Gesamteindruck des Holzpflasters darf allerdings nicht durch andere optisch wahrnehmbare Effekte (z.B. plakartige Flächen mit wesentlich anderem Farbton) beeinträchtigt werden. Da OPW auf die Qualität der Holzpflaster-Produkte besonders Wert legt, wird z.B. die Ausführung Kiefer RE über die Anforderung der DIN 68702 RE hinaus im Prinzip blaufrei sortiert.

Technische Ausführung

Die nach DIN 68702 RE gefertigten Klötze sind grundsätzlich 4seitig gehobelt. Entsprechend den zu erwartenden klimatischen Bedingungen ist die Holzfeuchte innerhalb der Bandbreite von 8-12% mittlerer Feuchtegehalt individuell festzulegen. Bei Fußbodenkonstruktionen ohne Wärmedämmung sind dabei Besonderheiten zu berücksichtigen. OPW achtet besonders auf die ordnungsgemäße Holz Trocknung seiner Qualitätsprodukte. Holzpflaster für den Wohnbereich etc. wird deshalb generell mit ca. 9-10% (+/-2%) Holzfeuchte gefertigt. Sollten geringere Holzfeuchten (z.B. bei Fußbodenheizung) oder höhere Holzfeuchten (z.B. bei Kirchen) erforderlich sein, können wir Ihnen auch diese nach Absprache produzieren. Zum Schutz vor späteren Feuchtigkeitsaufnahmen und Verschmutzung ist Holzpflaster in handlichen Paketen folienverpackt. So lässt sich Holzpflaster bequem transportieren und übersichtlich lagern.